

# RUDOLFSHEIM-FÜNFHAUS

15. Wiener Gemeindebezirk



benannt nach der Sagengestalt eines Bischofs Pilgrim? Das sind aber nur einige der rund 190 Gemeindestraßen des Bezirks, der zu 35 % von Verkehrsflächen eingenommen wird – und das, obwohl die Rudolfsheim-FünfhauserInnen mit 0,29 Autos pro Person die wenigsten Pkw in ganz Wien besitzen. Die Straßen werden von 2.380 Straßenbäumen gesäumt.

## EIN EHER UNTYPISCHER AUSSENBEZIRK

Brunhildengasse, Guntherstraße, Kriemhildplatz – wer vergessenes Schulwissen aus dem Nibelungenlied auffrischen möchte, sollte den 15. Bezirk besuchen. Dort ist zwischen 1911 und 1926 auf dem östlichen Teil der Schmelz ein Wohngebiet errichtet worden, dessen Straßen hauptsächlich nach Figuren der Sage benannt wurden. Im Volksmund hat sich deshalb auch die Bezeichnung „Nibelungenviertel“ eingebürgert. Das Zentrum des Nibelungenviertels bilden der mit Pappeln bestandene Kriemhildplatz und die Allee der Markgraf-Rüdiger-Straße. Die genannten sind als ProtagonistInnen vielleicht noch gut bekannt. Aber wie steht es mit der Alberichgasse, benannt nach dem Zwerg Alberich, oder der Dankwartgasse, nach einem burgundischen Ritter, der mit einem Tankwart wenig gemein hat, und der Pilgerimgasse,

Rudolfsheim-Fünfhaus umfasst mit einer Fläche von 392 Hektar lediglich 0,9 % des Wiener Stadtgebietes und ist damit der kleinste Bezirk außerhalb des Gürtels, und rangiert im Bezirksvergleich auf Rang 16. Für einen Außenbezirk untypisch, ist er dicht besiedelt und hat einen Grünflächenanteil von lediglich 9 %. Knapp ein Drittel davon entfällt auf die Kleingärten der Schmelz. Diese war übrigens zu Kaisers Zeiten ein Parade- und Exerzierplatz. Die Bezeichnung Schmelz wird heute hauptsächlich für das durch Schrebergärten und Sportanlagen geprägte Gebiet gebraucht. Der größte Park ist mit 110.000 Quadratmetern der Auer-Welsbach-Park. Errichtet wurde er Ende des 19. Jahrhunderts als „Schönbrunner Vorpark“. In ihm befindet sich heute auch eine Jugendsportanlage für jeglichen Ball-

sport und mit Weitsprunganlage, 100-Meter-Laufbahn und Kinderspielgeräten.

## STADTHALLE, WESTBAHNHOF UND SHOPPING

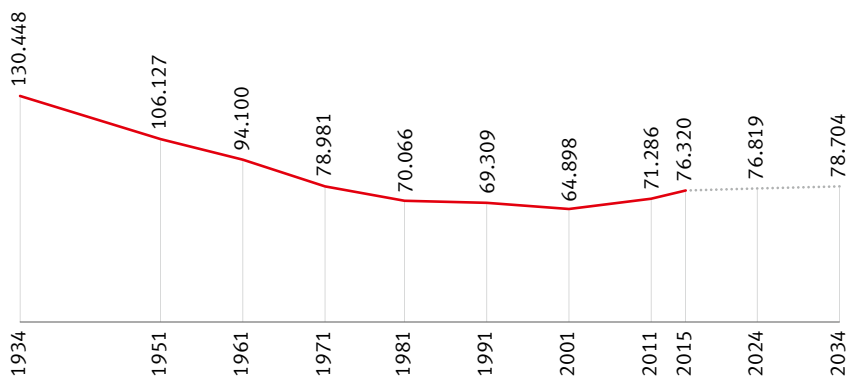
2015 war Wien Austragungsort des Eurovision Song Contests. Vom 19. bis 23. Mai 2015 war Rudolfsheim-Fünfhaus als Heimatbezirk der Wiener Stadthalle Austragungsort des größten TV-Unterhaltungsevents der Welt. Die Stadthalle und auch die Zentrumsnähe machen den Umstand wenig überraschend, dass der 15. mit 927.511 Gästenächtigungen auf Platz fünf im Bezirksvergleich liegt.

Geprägt wird das Bezirksbild auch vom Wiener Westbahnhof und seinen dazugehörigen Bahngleisen. Nach dem Umbau vor einigen Jahren hat sich hier mit der Bahnhof City ein richtiges Einkaufszentrum entwickelt. Ebenso lockt die Äußere Mariahilfer Straße oder der Meiselmarkt viele Shoppingfans in den 15. Bezirk. Der Markt wurde 1905 als Provisorium errichtet, 1995 abgetragen und als neuer Meiselmarkt in einen ehemaligen Wasserbehälter der Wiener Wasserversorgung hineingebaut. Er ist somit der einzige Markt in Wien, der in einer Halle abgehalten wird.

## DER „JÜNGSTE“ BEZIRK WIENS

48 % der Bezirksfläche nehmen Wohnbaugebiete ein, auf denen sich 38.569 bewohnte Wohnungen befinden, die wiederum von 76.320 Menschen bewohnt werden. Prozentuell gesprochen bedeutet das, dass auf nicht ganz 1 % der Wiener Stadtfläche über 4 % der WienerInnen leben. Eine Wohnung hat durchschnittlich etwa 61 Quadratmeter, damit liegt der 15. Wiener Gemeindebezirk 16 % unter dem Mittelwert. Mit 49,9 zu 50,1 % herrscht ein fast ausgeglichenes Verhältnis zwischen Männern und Frauen, der Wien-Schnitt liegt bei 48 zu 52 %. Das Durchschnittsalter

## Bevölkerungsentwicklung



Quelle: Statistik Austria, Volkszählungen, Statistik des Bevölkerungsstandes; MA 23, Bevölkerungsprognose Wien.

von 38,6 Jahren macht Rudolfsheim-Fünfhaus zum jüngsten aller Bezirke. Nach Gemeindebezirken gereiht ist das Netto-Jahreseinkommen der EinwohnerInnen mit 16.766 Euro am niedrigsten und beträgt nur 80 % eines Wiener Durchschnittsgehaltes.

### DEMOGRAPHISCHE DIVERSITÄT IM 15TEN

Der Stadtteil verzeichnete im 20. Jahrhundert konstant Bevölkerungsverluste. Allein zwischen 1961 und 2001 ist die Einwohnerzahl um 31 % gesunken. Das vergangene Jahrzehnt war jedoch von einer positiven Bevölkerungsentwicklung geprägt, die sich in Zukunft fortsetzen könnte. Zwischen 2014 und 2034 wird das Bevölkerungswachstum aber dennoch deutlich unter dem Wien-Durchschnitt von 15 % liegen. Mit plus 4 % könnte die Einwohnerzahl im Jahr 2034 nur um etwa 3.000 Personen höher liegen als heute.

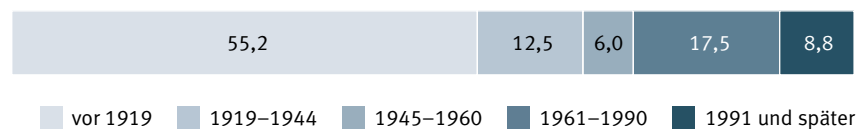
Anders als in vielen anderen Gemeindebezirken wird das Bevölkerungsplus zu gleichen Teilen von Geburten- und Wanderungsüberschüssen getragen. Eine derartige demographische Komposition führt auch zu einem höheren Anteil an Personen mit einer Migrationsgeschichte. Im Bezirksvergleich ist der Anteil der im Ausland Geborenen mit 47 % relativ stark ausgeprägt. Dieses Bevölkerungsgewicht dürfte in den kommenden Jahren beinahe unverändert bleiben.

Bis Mitte der 2030er-Jahre wird ein Rückgang für die Altersgruppe der 15- bis 44-Jährigen prognostiziert, der durch Wohn- und Lebensraumverlegungen junger Familien begründet werden kann. In allen anderen Altersgruppen nimmt die Einwohnerzahl zu, wobei der stärkste Anstieg mit 76 % in der Gruppe der über 75-Jährigen zu erwarten sein wird. Diese demographische Alterung bewirkt, dass der noch relativ niedrige Altenquotient von 19 auf 31 ansteigen wird.

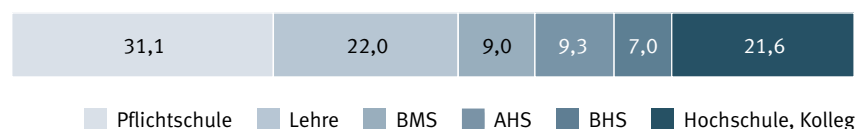
### Altersstruktur der Bevölkerung im Bezirk und in Wien (in %)



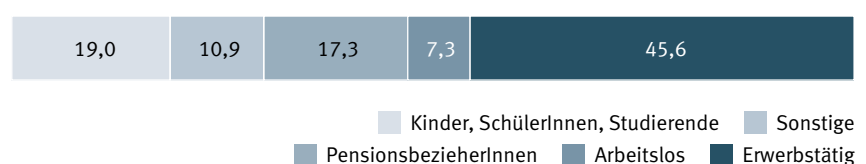
### Bauperiode der Gebäude (in %)



### Höchste abgeschlossene Ausbildung der 25 bis 64-Jährigen (in %)



### Erwerbsstatus der Bevölkerung (in %)



Quellen: Statistik Austria, Registerzählung 2011, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2013.

# RUDOLFSHEIM-FÜNFHAUS

15. Wiener Gemeindebezirk

## BEVÖLKERUNGSSTAND UND -STRUKTUR

	Jahr	Wien	Bezirk	in %
Bevölkerungsstand 1910 (Stichtag 31.12.)	1910	2.083.630	145.694	7,0
Bevölkerungsstand 1961 (Stichtag 21.03.)	1961	1.627.566	94.100	5,8
Bevölkerungsstand 2011 (Stichtag 31.10.)	2011	1.714.227	71.286	4,2
Bevölkerungsstand 2015 (Stichtag 01.01.)	2015	1.797.337	76.320	4,2
Männer	2015	867.633	38.060	4,4
Frauen	2015	929.704	38.260	4,1
Nationalität   Österreich	2015	1.337.174	46.901	3,5
Nationalität   EU	2015	199.417	12.317	6,2
Nationalität   Nicht EU	2015	260.746	17.102	6,6
Geburtsland   Österreich	2015	1.201.673	41.493	3,5
Geburtsland   EU	2015	229.397	12.246	5,3
Geburtsland   Nicht EU	2015	366.267	22.581	6,2
Migrationshintergrund   Ohne	2015	1.136.195	37.640	3,3
Migrationshintergrund   EU	2015	266.787	14.589	5,5
Migrationshintergrund   Nicht EU	2015	394.355	24.091	6,1
Altersgruppen   0 bis 19 Jahre	2015	343.687	13.791	4,0
Altersgruppen   20 bis 64 Jahre	2015	1.149.510	52.440	4,6
Altersgruppen   65 bis 79 Jahre	2015	227.159	7.669	3,4
Altersgruppen   80 Jahre und älter	2015	76.981	2.420	3,1
Durchschnittsalter	2015	40,5	38,6	–
Familienstruktur   Personen in Paarfamilie ohne Kinder	2013	368.194	14.590	4,0
Familienstruktur   Personen in Paarfamilie mit Kindern	2013	636.398	25.217	4,0
Familienstruktur   Personen in Ein-Eltern-Familie	2013	220.336	8.534	3,9
Familienstruktur   Keine Kernfamilie oder kein Privathaushalt	2013	536.810	25.955	4,8

## BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

	Jahr	Wien	Bezirk	in %
Lebendgeborene	2014	19.260	854	4,4
Gestorbene	2014	16.014	538	3,4
Geburtensaldo	2014	3.246	316	9,7
Zuzüge, insgesamt	2014	100.138	13.078	13,1
Zuzüge von den übrigen Bezirken Wiens	2014	–	6.315	–
Zuzüge von den übrigen Bundesländern	2014	33.764	1.886	5,6
Zuzüge aus dem Ausland	2014	66.374	4.877	7,3
Wegzüge	2014	73.446	11.927	16,2
Wegzüge in die übrigen Bezirke Wiens	2014	–	7.383	–
Wegzüge in die übrigen Bundesländer	2014	32.741	1.550	4,7
Wegzüge in das Ausland	2014	40.705	2.994	7,4
Wanderungssaldo, insgesamt	2014	26.692	1.151	4,3
Bezirkswanderungssaldo	2014	–	–1.068	–
Binnenwanderungssaldo gegenüber den Bundesländern	2014	1.023	336	32,8
Außenwanderungssaldo	2014	25.669	1.883	7,3
Umzüge innerhalb des Bezirks	2014	44.839	1.723	3,8

## BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

	Jahr	Wien	Bezirk	in %
Bevölkerungsprognose	2025	1.964.306	77.502	3,9
Geburtsland   Österreich	2025	1.255.409	41.474	3,3
Geburtsland   Ausland	2025	708.896	36.028	5,1

**STADT-, VERKEHRS- UND WOHNRAUM**

	Jahr	Wien	Bezirk	in %
Gesamtfläche (in ha)	2014	41.487	392	0,9
Bauflächen (in ha)	2014	14.863	218	1,5
Grünflächen (in ha)	2014	18.692	34	0,2
Gewässer (in ha)	2014	1.962	4	0,2
Verkehrsflächen (in ha)	2014	5.970	136	2,3
Gebäude	2011	164.746	3.117	1,9
darunter: nur Wohngebäude	2011	149.126	2.699	1,8
darunter: Bauperiode vor 1919	2011	32.442	1.720	5,3
darunter: Bauperiode nach 1991	2011	33.287	274	0,8
darunter: Gebäude mit 1 oder 2 Wohnungen	2011	89.829	115	0,1
Wohnungen	2011	983.840	41.465	4,2
darunter: Einpersonenhaushalte	2011	379.767	17.289	4,6
Durchschnittliche Nutzfläche je Wohnung (in m <sup>2</sup> )	2011	72	61	–
Durchschnittliche Nutzfläche je BewohnerIn (in m <sup>2</sup> )	2011	35	31	–
Fahrbahnen (in ha)	2014	2.350	61	2,6
Kraftfahrzeuge, insgesamt	2014	844.911	27.494	3,3
darunter: PKW	2014	683.258	22.171	3,2
Jahreskarten der Wiener Linien (31.12.)	2014	580.343	27.219	4,7
Gehsteige (in ha)	2014	1.086	32	2,9
Fußgängerzonen (in ha)	2014	35	2	5,9
Radwege (in km)	2014	1.270	26	2,0
Städtische Parkanlagen	2014	862	32	3,7
Spielplätze	2014	856	38	4,4

**BILDUNG UND GESUNDHEIT**

	Jahr	Wien	Bezirk	in %
Kinderkrippen, Kindergärten, Horte, Sonstige (Gruppen)	2014/15	4.808	197	4,1
Volksschulen (Klassen)	2013/14	3.005	116	3,9
Neue Mittelschulen, Hauptschulen, Sonstige (Klassen)	2013/14	1.807	95	5,3
Allgemein bildende höhere Schulen, Sonstige (Klassen)	2013/14	2.809	175	6,2
Berufsbildende Schulen (Klassen)	2013/14	2.751	290	10,5
Allgemeinmedizinische Praxen	2014	1.474	52	3,5
Fachärztliche Praxen	2014	3.597	71	2,0
Zahnmedizinische Praxen	2014	939	28	3,0
Öffentliche Apotheken	2014	318	13	4,1
Gemeinnützige und nicht-gemeinnützige Krankenanstalten	2013	42	0	–

**ARBEIT UND BESCHÄFTIGUNG**

	Jahr	Wien	Bezirk	in %
Unternehmen	2013	124.954	4.776	3,8
Arbeitsstätten	2013	137.738	5.313	3,9
Erwerbstätige	2013	792.922	33.849	4,3
darunter: Teilzeit	2013	204.991	9.560	4,7
Arbeitslose	2013	101.873	5.423	5,3
Nicht-Erwerbspersonen	2013	866.943	35.024	4,0
EinpendlerInnen aus anderen Bundesländern	2013	302.721	6.789	2,2
AuspendlerInnen in andere Bundesländer	2013	90.619	3.840	4,2
Durchschnittlicher Jahresbezug pro ArbeitnehmerIn, netto (in Euro)	2014	20.956	16.766	–
Durchschnittlicher Jahresbezug pro PensionistIn, netto (in Euro)	2014	19.363	16.564	–

# ERLÄUTERUNGEN UND GLOSSAR

## QUELLENANGABEN

### ERLÄUTERUNGEN UND GLOSSAR

**AHS, Sonstige;** Allgemein bildende höhere Schulen (Unter- und Oberstufe) sowie allgemein bildende Statutschulen.

**Arbeitslose;** Als arbeitslos gilt, wer im Sinne des Labour Force-Konzepts (LFK) nicht erwerbstätig ist, aktive Schritte zur Arbeitssuche tätigt und kurzfristig zu arbeiten beginnen kann.

**Arbeitsstätte;** Örtliche Erhebungseinheit, die auf Dauer eingerichtet und in der im Regelfall mindestens eine Person erwerbstätig ist.

**Außenwanderungssaldo;** Differenz aus der Zahl der Zuzüge in das und der Wegzüge aus dem Ausland innerhalb eines Jahres.

**Bauflächen;** Wohnbaugebiete, Betriebsbaugebiete, Kultur-, Sport-, religiöse, öffentliche Einrichtungen gemäß Wiener Realnutzungskartierung 2014. Die Flächen inkludieren hierbei auch die Gebäudeinnenhöfe und auch dazugehörige Grünflächen und Gärten (z. B. Einfamilienhausgebiet). Nicht ausgewiesen sind Baulücken und unproduktive Flächen.

**Bebaute Flächen;** Bauflächen gemäß Benützungstypen lt. Kataster des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen 2011. Gebäudeflächen ohne Innenhöfe, Grünflächen, Gärten, etc.

**Berufsbildende Schulen;** Berufsschulen, berufsbildende mittlere Schulen, berufsbildende höhere Schulen, sonstige berufsbildende Statutschulen, lehrerbildende mittlere und höhere Schulen, Schulen und Akademien im Gesundheitswesen.

**Bevölkerungsprognose;** Schätzung der zukünftigen Bevölkerungsentwicklung aufgrund möglichst realistischer Annahmen über die Entwicklung der Fertilität, Mortalität und Wanderung. Für Wien: MA 23, Bevölkerungsprognose und -projektion 2014; für Österreich: Statistik Austria, Bevölkerungsprognose 2015.

**Bevölkerungsstand;** Anzahl der hauptgemeldeten Personen (inkl. Obdachlosenmeldungen), die zu einem bestimmten Zeitpunkt in einer bestimmten Region leben. Der Bevölkerungsstand wurde bis 2001 im Rahmen einer Volkszählung alle zehn Jahre ermittelt. Seit 2002 führt die Statistik Austria ein Bevölkerungsregister, in dem Daten aus dem Zentralen Melderegister (ZMR des Bundesministeriums für Inneres) verarbeitet werden.

**Bewohnte Wohnungen;** Anzahl Wohnungen lt. Wiener Bevölkerungsregister mit mindestens einer Hauptwohnsitzmeldung.

**BHS;** Berufsbildende Höhere Schulen, die mit Reife- oder Diplomprüfung abschließen (Höhere Technische Lehranstalten, Handelsakademien, Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik, Höhere Lehranstalten für Wirtschaftliche Berufe und Höhere Bundeslehranstalten, etc.)

**Binnenwanderungssaldo;** Differenz aus der Zahl der Zuzüge in die und der Wegzüge aus den Bundesländern Österreichs (ohne Wien) innerhalb eines Jahres.

**BMS;** Berufsbildende mittlere Schulen, vermitteln je nach Dauer eine vollständige oder teilweise Berufsausbildung.

**Eingetragene Partnerschaften;** Seit dem 1. 1. 2010 besteht die gesetzliche Möglichkeit zur Begründung einer gleichgeschlechtlichen Partnerschaft bei den Bezirksverwaltungsbehörden.

**Erwerbspersonen;** Die Zahl der Erwerbspersonen ergibt sich aus der Summe der Erwerbstätigen und der Arbeitslosen.

**Erwerbstätige;** Nach dem Labour Force-Konzept (LFK) gelten Personen als erwerbstätig, wenn sie in der Referenzwoche – die Woche vor dem Befragungszeitpunkt – mindestens eine Stunde gearbeitet oder wegen Urlaub, Krankheit, usw. nicht gearbeitet haben, aber normalerweise einer Beschäftigung nachgehen.

**Familienstand;** Der Familienstand wird hier nur für Personen im Alter von 15 oder mehr Jahren ausgewiesen.

**Gebäude;** Gebäude sind frei stehende od. – bei zusammenhängender Bauweise – klar gegeneinander abgegrenzte Baulichkeiten, deren verbaute Fläche mindestens 20 m<sup>2</sup> beträgt. In Wohnhausanlagen gilt jedes Stiegenhaus als eigenes Gebäude.

**Geburtenbilanz;** Zahl der Lebendgeborenen abzüglich der Zahl der Sterbefälle.

**Grünflächen;** Landwirtschaftlich genutzte Flächen, Parkanlagen, Wälder, Wiesen, Sport- und Freizeitflächen.

**Landwirtschaftliche Nutzung;** Benützungstypen lt. Kataster des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen 2011. Inkludiert Äcker, Wiesen und Weiden, Dauerkulturen und Erwerbsgärten, verbuschte Flächen.

**Migrationshintergrund;** Als BewohnerInnen mit Migrationshintergrund werden hier jene Personen bezeichnet, die entweder nicht die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen oder außerhalb Österreichs geboren wurden.

**Natürliche Bevölkerungsbewegung;** Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen und Scheidungen werden von den für den Ereignisort zuständigen Standesämtern beurkundet und an die Statistik Austria gemeldet. Für die Bevölkerungsstatistik erfolgt die regionale Zuordnung nach dem Wohnsitzprinzip.

**Neue Mittelschulen, Hauptschulen, Sonstige;** Neue Mittelschulen, Hauptschulen, Kooperative Mittelschulen, Polytechnische Schulen, Sonderschulen.

**Nicht-Erwerbspersonen;** Personen, die weder als Erwerbstätige noch als Erwerbslose gelten, weil sie schulpflichtig oder pensioniert oder arbeits- bzw. berufsunfähig sind.

**Sonstige Flächen;** Benützungstypen lt. Kataster des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen 2011. Inkludiert Straßenverkehrsanlagen, Parkplätze, Betriebsflächen, etc.

**Umzüge innerhalb des Bezirks;** Für Wien sind die Umzüge innerhalb der Bezirke summiert.

**Universität, Fachhochschule, etc.;** Universitäten, Hochschulen, Akademien, Fachhochschulen, hochschulverwandte Lehranstalten.

**Unternehmen;** Rechtliche Einheit aus dem erwerbsorientierten Wirtschaftsbereich, die aus einem/einer oder mehreren Betrieben bzw. Arbeitsstätten besteht.

**Verkehrsflächen;** Straßenraum un-/begrünt, Parkplätze, Parkhäuser, Bahnhöfe, Bahnanlagen, Transport und Logistik inklusive Lager.

**Wanderung;** Die Wanderungsstatistik ist Teil des Bevölkerungsregisters (POPREG) der Statistik Austria, und beruht auf einem Datenabzug aller registrierten An- und Abmeldesequenzen im Zentralen Melderegister (ZMR) in einem definierten Berichtszeitraum (wenn damit ein Aufenthalt von mehr als drei Monaten in Österreich verbunden ist).

**Wanderungssaldo;** Differenz aus der Zahl aller Zuzüge nach und aller Wegzüge von Wien innerhalb eines Jahres.

**Wohnungen;** Wohnungsbestand gemäß Registerzählung 2011.

### QUELLENANGABEN

Ärzte-, Landes Zahnärzte-, Apothekerkammer; MA 10; MA 23; MA 28; MA 41; MA 42; MA 46; Bundesanstalt Statistik Austria; Bundesministerium für Gesundheit; Wiener Linien.

# IMPRESSUM

---

## **Medieninhaber und Herausgeber**

Magistrat der Stadt Wien  
MA 23 – Wirtschaft, Arbeit und Statistik  
Meiereistraße 7 – Sektor B, A-1020 Wien  
[www.wien.gv.at/kontakte/ma23](http://www.wien.gv.at/kontakte/ma23)

## **Redaktion**

MA 23 – Dezernat Statistik Wien

## **Projektteam der MA 23**

Mag. Christian Fendt  
Mag.<sup>a</sup> Gerlinde Haydn  
Michaela Lukacsy

## **AutorInnen der Textbeiträge**

Mag. Dr. Gustav Lebhart und Ina Taxacher

## **Zitierweise**

Taxacher, Ina/Lebhart, Gustav (2016): Wien – Bezirke im Fokus. Statistiken und Kennzahlen.  
Online Broschüre. Hrsg. Magistrat der Stadt Wien, MA 23. Wien.

## **Gestaltung, Herstellung, Satz**

MEDIAPROJECTS., DI Gernot Steindorfer, A-7061 Trausdorf a. d. Wulka

## **Bilder und Illustrationen**

Covermotiv: © JiSign - Fotolia.com

## **Offenlegung**

Statistische Analysen, welche die Stadt Wien betreffen.

## **Rechtlicher Hinweis**

Die enthaltenen Daten, Tabellen, Grafiken, Bilder etc. sind urheberrechtlich geschützt.  
Haftungsausschluss: Wir übernehmen keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität des Inhaltes.  
Vervielfältigung nur mit Quellenangabe.

ISBN 978-3-901945-23-6

Wien, im April 2016.